

Bauantrag abgenickt

15 Plätze entstehen in Kinderkrippe Ellhofen

Weiler Einen „Bauantrag in eigener Sache“ hat der Gemeinderat Weiler-Simmerberg einstimmig abgesegnet: die geplante Teilsanierung und der Umbau des Kindergartens Ellhofen zu einer Kinderkrippe.

Die Gemeinde lässt dort 15 Betreuungspätze für Kinder unter drei Jahren entstehen. Die Gesamtkosten inklusive Ausstattung und Außenanlagen werden mit rund 406.000 Euro beziffert. Die Gemeinde erhofft sich von der Regierung von Schwaben einen Zuschuss in Höhe von 73 Prozent.

„Für diese Summe könnten wir auch einen Neubau hinstellen“, merkte Gemeinderat Xaver Fink an. Auch Martin Lau befand die Summe als hoch – doch beide sahen auch die Notwendigkeit des Vorhabens. Die Kindergartenkinder aus Ellhofen sollen künftig in Simmerberg untergebracht werden.

Der Förderantrag wurde bereits per Post abgeschickt, zudem haben Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph und Hauptamtsleiterin Julia Bentz am 17. Januar einen Termin in Augsburg. (bes)

Kommandant im Amt bestätigt

Weiler Einstimmig hat der Gemeinderat von Weiler-Simmerberg Roland Schlechta als neuen (und alten) Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weiler bestätigt. Er ist seit 18 Jahren im Amt und wird dies weitere sechs Jahre bekleiden. Die Wahl bei der Feuerwehr fand bereits Ende November bei der Generalversammlung statt. Das Bayerische Feuerwehrgesetz sieht es vor, dass Kommandanten vom Gemeinderat bestätigt werden müssen. (bes)



So in etwa soll das neue Gebäude am Simmerberger Dorfplatz aussehen. Rechts daneben befindet sich die Grundschule und nur einen Steinwurf entfernt ist die Turn- und Festhalle (vorne in der Mitte). Das Modell stammt von Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph, der hier einer von zwei Bauherren ist.

Weg frei für Bau einer Arztpraxis

Projekt Gemeinderat stimmt mit großer Mehrheit modernem Bau am Dorfplatz in Simmerberg mit seniorengerechten Wohnungen zu – Bürgermeister Rudolph in der Rolle des Bauherren

Weiler-Simmerberg Der Weg ist frei für die Errichtung einer Arztpraxis am Dorfplatz in Simmerberg. Nachdem das Projekt schon mehrfach im Gremium vorberaten worden war, hat der Gemeinderat von Weiler-Simmerberg nun den Bauantrag mit 17:2 Stimmen abgesegnet. Somit wird das bestehende Haus Nummer 40 abgerissen – und macht einem mit Holzlamellen verkleidetem Gebäude Platz, in dem neben der Praxis im Erdgeschoss auch zwei seniorengerechte Wohnungen in den oberen beiden Etagen sein werden. Nicht abstimmen durfte Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph, denn

er tritt als Bauherr auf in einer Grundstücksgemeinschaft mit Thomas Wunderlich, dem Ehemann der Simmerberger Ärztin Gabriele Wunderlich, welche die Praxisräume dann beziehen wird. Sie waren die einzigen Bewerber, die auf die öffentliche Ausschreibung hin ein Angebot abgegeben hatten. Ausgeschrieben im Rathausboten war eine Gesamtfläche von 450 Quadratmetern. Der Preis beträgt 135 Euro pro Quadratmeter, erwähnte 2. Bürgermeister Josef Reichart, unter dessen Leitung dieser Tagesordnungspunkt der Ratssitzung stand. Einen Kompromiss gab es für die

viel diskutierte Dachform. Statt mit einem in der Bauvoranfrage genannten Flachdach wird das Gebäude mit einem flachgeneigten innenliegenden Walmdach realisiert. Das sei zwar noch „immer nicht befriedigend“ und „das Walmdach mehr eine Andeutung“, meinte Xaver Fink, doch er biss in den sauren Apfel und stimmte dem Antrag zu. Gerd Ilg erinnerte daran, dass bei einem Satteldach andere Abstandsflächen zu den benachbarten Gebäuden gelten würden und die Arztpraxis aufgrund der räumlichen Situation auf dem Dorfplatz an dieser Stelle dann nicht entstehen könnte.

Doch das sei für das Dorf wichtig. Bruno Bernhard empfindet das Projekt weiterhin als „Fremdkörper im Ortskern“. Mit den Worten „Der Gewinn an Möglichkeiten am Dorfplatz hat mehr Priorität als die Optik“ beendete Josef Reichart schließlich die Diskussion.

Acht Stellplätze

Das neue Gebäude wird 9,65 Metern hoch und im Vergleich zum alten etwas zurückversetzt. Dadurch wird der Dorfplatz etwas größer, von dem aus der Zugang zur Arztpraxis erfolgt. Vorgesehen sind acht Stellplätze für Pkw. (bes)

Weiler-Simmerberg mit Ellhofen



WEILER-SIMMERBERG

Azubi stürzt aus vier Metern Höhe mit der Leiter ab

Am Montagvormittag ist ein 21 Jahre alter Metallbau-Azubi in der Gemeinde Weiler-Simmerberg von einer Leiter gestürzt. Der Auszubildende wollte gerade Nägel in einen Balkenschuh schlagen, als die Leiter, die er zuvor aufgestellt hatte, auf dem weichen Erdboden wegrutschte, wie die Polizei berichtet. Der junge Mann stürzte schließlich aus rund vier Metern Höhe zu Boden und zog sich Verletzungen am Knie und der Hüfte zu. (wa)

WEILER-SIMMERBERG

30 Euro Schaden angerichtet und Unfallflucht begangen

Nach einem Bagatellschaden hat eine Frau in Weiler Unfallflucht begangen. Wie die Polizei berichtet, war die 42-Jährige auf einem Supermarkt-Parkplatz beim Einparken mit ihrem Wagen leicht gegen einen anderen Pkw gestoßen. Nach einem Kontrollblick und einem kurzen Aufenthalt in dem Supermarkt setzte sie laut Polizei ihre Fahrt fort, ohne sich um den an der Radzierblende des anderen Pkw verursachten Schaden in Höhe von 30 Euro zu kümmern. Ein Zeuge hatte den Vorfall beobachtet und bei der Polizei gemeldet. Die Frau erwartet jetzt eine Strafanzeige. (wa)

WEILER-SIMMERBERG

Sitzung am 21. Januar

Eine Verschiebung hat es im Sitzungskalender des Gemeinderates Weiler-Simmerberg gegeben. Die nächste Zusammenkunft des Gremiums wurde um eine Woche nach hinten verlegt auf Montag, 21. Januar, um 19.30 Uhr. (bes)

Aus dem Argental



Musik spendet für Alte Schule

Grünenbach Die Musikkapelle Grünenbach hat beim Neujahrsempfang 300 Euro für die Alte Schule gespendet. Übergeben haben das Geld an Bürgermeister Markus Eugler die Vorsitzenden Werner Duller und Florian Ahr. Es stammt aus dem Erlös des Jahreskonzertes. Die Musikkapelle erhält in der Alten Schule neue Räume und hofft darauf, sie Ende des Jahres beziehen zu können, so Duller. Er dankte für das Verständnis der Sportvereine, da die Musikkapelle derzeit in der Laubenberghalle probt, die auch die Sportvereine nutzen. (owi)

Kleinlaster fährt gegen Leitplanke

Röhrenbach Mit seinem Kleinlaster gegen die Leitplanke gefahren ist ein laut Polizei alkoholisierten Mann am Samstagabend gegen 23 Uhr zwischen Röhrenbach und Schönau. An dem Kleintransporter entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 6500 Euro. Beim Fahrer wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Er muss sich nun nach Polizeiangaben in einem Strafverfahren verantworten. (wa)

Frisch gebügelt

Familiennetz Argental Drei Frauen entlasten bei der Hausarbeit – Mithilfe gesucht

VON MATTHIAS BECKER

Röhrenbach Jeden Dienstag ab 7.30 Uhr stehen Monika Vergens, Annelies Kirchmann und Martina Rick im Keller des Pfarrheims St. Martin in Röhrenbach und bügeln, was das Zeug hält: T-Shirts, Hemden, Hosen, Unterwäsche, Handtücher – und das körbeweise. Seit Ende November gibt es diesen Service des Familiennetzes Argental. Wer seine Wäsche nicht selbst bügeln kann, hat wöchentlich die Möglichkeit, diese Aufgabe für einen Beitrag von fünf Euro von den Frauen erledigen zu lassen. Arbeitstätigen oder gestressten Müttern, Rentnern oder Singles, die gebügelte Hemden brauchen, oder kranken Menschen soll so geholfen werden.

60 Bürger im Familiennetz aktiv

„Wir wollen damit beispielsweise Müttern helfen, damit sie nach der Arbeit wenigstens eine Stunde mehr mit den Kindern spielen oder auch einfach mal entspannen können“, sagt Annelies Kirchmann. Seit Herbst vergangenen Jahres gibt es diesen Service. „Und eigentlich sind wir jetzt schon ausgelastet“, sagt Kirchmann. Deswegen wäre sie für weitere Hilfe sehr dankbar. „Zwei bis drei Frauen, die uns noch helfen wollen – das wäre toll“, sagt sie.

Den Bügelservice im Pfarrheim in Anspruch nehmen können alle Menschen, die nicht selbst in der Lage sind, ihre Wäsche zu bügeln und die in den vier Argentalgemein-

den Röhrenbach, Gestratz, Grünenbach oder Maierhöfen wohnen. Das Familiennetz Argental wurde 2008 gegründet als ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe. Die Röhrenbacherin Margret Mader initiierte das Projekt, um sich für Frauen, Familien und soziale Anliegen stark zu machen. Mittlerweile sind über 60 Bür-

ger im Familiennetz aktiv. „Sogar Jugendliche helfen bei uns mit“, freut sich die Kreisrätin. Zu den Angeboten zählen unter anderem Einkaufsdienste, Fahrservice, Behördengänge, Arztbesuche, Gartenhilfe, Babysitten, Hausaufgabenbetreuung oder auch Besuche bei älteren Menschen. „Mit der Entwick-

lung des Familiennetzes sind wir hochzufrieden“, so Mader.

Familiennetz Argental Wer mithelfen will bei der ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe oder beim Bügelservice, kann sich melden bei Margret Mader, (083 84) 359, oder bei Annelies Kirchmann, (083 84) 1043.



Suchen noch Hilfe für ihren Bügelservice vom Familiennetz Argental in Röhrenbach: (von links) Martina Rick, Annelies Kirchmann und Monika Vergens. Foto: Matthias Becker

Aus Lindenberg



LINDBENBERG

5000 Euro Schaden

Auf 5000 Euro schätzt die Polizei den Schaden eines Unfalles, der sich am frühen Montagmorgen in Lindenberg ereignet hat. Der 71-jährige Fahrer eines Kleintransporters war auf der Hauptstraße unterwegs. Als er in Höhe der Sedanstraße die Kreuzung geradeaus überqueren wollte, übersah er laut Polizei einen von links kommenden vorfahrtsberechtigten Pkw und stieß mit diesem zusammen. (wa)

LINDBENBERG

Kosmetika gestohlen

Ein Ladendiebstahl mit größerem Schaden wurde am Samstagmorgen in Lindenberg verübt. Eine 56-jährige Tatverdächtige hatte laut Polizei in einem Drogeriemarkt kosmetische Erzeugnisse in einem Wert von 300 Euro entwendet. Sie wurde noch im Laden gestellt. (wa)

LINDBENBERG

Spiegel beschädigt

An einem in der Lindenerger Fahrerstraße abgestellten Pkw ist am Samstagabend der Außenspiegel auf der Fahrerseite beschädigt worden. Der Sachschaden beträgt rund 500 Euro. Hinweise an die Polizei unter (08381) 920 10. (wa)